

Amtsblatt der Europäischen Union

C 147



Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

65. Jahrgang

4. April 2022

Inhalt

II *Mitteilungen*

MITTEILUNGEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Europäische Kommission

| | | |
|---------------|--|---|
| 2022/C 147/01 | Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss (Sache M.10611 — GENERALI FRANCE / LA MÉDICALE) ⁽¹⁾ | 1 |
|---------------|--|---|

IV *Informationen*

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Europäische Kommission

| | | |
|---------------|---|---|
| 2022/C 147/02 | Zinssatz der Europäischen Zentralbank für Hauptrefinanzierungsgeschäfte — am 1. April 2022: 0,00 % — Euro-Wechselkurs | 2 |
|---------------|---|---|

INFORMATIONEN DER MITGLIEDSTAATEN

| | | |
|---------------|---|---|
| 2022/C 147/03 | Änderung eines Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) | 3 |
|---------------|---|---|

V *Bekanntmachungen*

VERFAHREN BEZÜGLICH DER DURCHFÜHRUNG DER WETTBEWERBSPOLITIK

Europäische Kommission

| | | |
|---------------|---|---|
| 2022/C 147/04 | Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses (Sache M.10690 – NORDIC CAPITAL / ELLOS GROUP) — Für das vereinfachte Verfahren infrage kommender Fall ⁽¹⁾ | 4 |
|---------------|---|---|

DE

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.

SONSTIGE RECHTSHANDLUNGEN

Europäische Kommission

2022/C 147/05

Veröffentlichung des Einzigen Dokuments gemäß Artikel 94 Absatz 1 Buchstabe d der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Fundstelle der Produktspezifikation für einen Namen im Weinsektor

II

(Mitteilungen)

MITTEILUNGEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN
DER EUROPÄISCHEN UNION

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss

(Sache M.10611 — GENERALI FRANCE / LA MÉDICALE)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2022/C 147/01)

Am 23. März 2022 hat die Kommission nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ⁽¹⁾ entschieden, keine Einwände gegen den oben genannten angemeldeten Zusammenschluss zu erheben und ihn für mit dem Binnenmarkt vereinbar zu erklären. Der vollständige Wortlaut der Entscheidung ist nur auf Englisch verfügbar und wird in einer um etwaige Geschäftsgeheimnisse bereinigten Fassung auf den folgenden EU-Websites veröffentlicht:

- der Website der GD Wettbewerb zur Fusionskontrolle (<http://ec.europa.eu/competition/mergers/cases/>). Auf dieser Website können Fusionsentscheidungen anhand verschiedener Angaben wie Unternehmensname, Nummer der Sache, Datum der Entscheidung oder Wirtschaftszweig abgerufen werden,
- der Website EUR-Lex (<http://eur-lex.europa.eu/homepage.html?locale=de>). Hier kann diese Entscheidung anhand der Celex-Nummer 32022M10611 abgerufen werden. EUR-Lex ist das Internetportal zum Gemeinschaftsrecht.

⁽¹⁾ ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1.

IV

(Informationen)

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN
STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Zinssatz der Europäischen Zentralbank für Hauptrefinanzierungsgeschäfte ⁽¹⁾

am 1. April 2022: 0,00 %

Euro-Wechselkurs ⁽²⁾

1. April 2022

(2022/C 147/02)

1 Euro =

| Währung | Kurs | Währung | Kurs | | |
|---------|----------------------|---------|------|----------------------------|-----------|
| USD | US-Dollar | 1,1052 | CAD | Kanadischer Dollar | 1,3805 |
| JPY | Japanischer Yen | 135,35 | HKD | Hongkong-Dollar | 8,6596 |
| DKK | Dänische Krone | 7,4388 | NZD | Neuseeländischer Dollar | 1,5911 |
| GBP | Pfund Sterling | 0,84145 | SGD | Singapur-Dollar | 1,4985 |
| SEK | Schwedische Krone | 10,3320 | KRW | Südkoreanischer Won | 1 345,61 |
| CHF | Schweizer Franken | 1,0217 | ZAR | Südafrikanischer Rand | 16,1685 |
| ISK | Isländische Krone | 142,00 | CNY | Chinesischer Renminbi Yuan | 7,0311 |
| NOK | Norwegische Krone | 9,6628 | HRK | Kroatische Kuna | 7,5675 |
| BGN | Bulgarischer Lew | 1,9558 | IDR | Indonesische Rupiah | 15 887,50 |
| CZK | Tschechische Krone | 24,376 | MYR | Malaysischer Ringgit | 4,6534 |
| HUF | Ungarischer Forint | 368,12 | PHP | Philippinischer Peso | 57,084 |
| PLN | Polnischer Zloty | 4,6401 | RUB | Russischer Rubel | |
| RON | Rumänischer Leu | 4,9452 | THB | Thailändischer Baht | 36,941 |
| TRY | Türkische Lira | 16,2411 | BRL | Brasilianischer Real | 5,2188 |
| AUD | Australischer Dollar | 1,4696 | MXN | Mexikanischer Peso | 21,9087 |
| | | | INR | Indische Rupie | 83,9847 |

⁽¹⁾ Auf das letzte Geschäft vor dem angegebenen Tag angewandter Satz. Bei Zinstendern marginaler Zuteilungssatz.⁽²⁾ Quelle: Von der Europäischen Zentralbank veröffentlichter Referenz-Wechselkurs.

INFORMATIONEN DER MITGLIEDSTAATEN

Änderung eines Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)

(2022/C 147/03)

I. **Bezeichnung des EVTZ, Anschrift und Ansprechpartner** (lt. aktuellem Eintrag im EVTZ-Register)

Offizielle Bezeichnung: EGTS Linieland van Waas en Hulst

Eingetragener Sitz: Burgemeester Omer De Meyplein 1, 9170 Sint-Gillis-Waas

Zuständig (Direktor): Richard Meersschaert

E-Mail-Adresse: info@egtslinieland.eu

Internetadresse des Verbunds: www.egtslinieland.eu

II. **Neue Mitglieder**

Offizielle Bezeichnung: Maatschappij Linkerscheldeoever

Postanschrift: Sint-Paulusplein 27, 9120 Beveren

Internetadresse: www.mlso.be

Land: Belgien

V

(Bekanntmachungen)

VERFAHREN BEZÜGLICH DER DURCHFÜHRUNG DER
WETTBEWERBSPOLITIK

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses
(Sache M.10690 – NORDIC CAPITAL / ELLOS GROUP)
Für das vereinfachte Verfahren infrage kommender Fall

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2022/C 147/04)

1. Am 25. März 2022 ist die Anmeldung eines Zusammenschlusses nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ⁽¹⁾ bei der Kommission eingegangen.

Diese Anmeldung betrifft folgende Unternehmen:

- Nordic Capital (Kanalinseln);
- Ellos Group (Schweden), kontrolliert von FNG Finance Belgium BV.

Nordic Capital wird die alleinige Kontrolle über die Gesamtheit von Ellos Group im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Buchstabe b der Fusionskontrollverordnung übernehmen.

Der Zusammenschluss erfolgt durch Erwerb von Anteilen.

2. Die beteiligten Unternehmen sind in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Nordic Capital ist eine Gruppe von Private-Equity-Fonds, deren Schwerpunkt auf Investitionen in Nordeuropa in folgenden Sektoren liegt: Gesundheitswesen, Technologie und Zahlungsverkehr, Finanzdienstleistungen, Industrie- und Unternehmensdienstleistungen und Konsumgüter. Bei den Letztgenannten kontrolliert Nordic Capital letztlich einen in Skandinavien, Deutschland, den Niederlanden, Österreich und Frankreich tätigen Einzelhändler mit Sportartikeln.
- Ellos Group ist eine E-Commerce-Gruppe für Heimausstattung und Mode, zu der die Online-Geschäfte Ellos, Jotex, Homeroom und Stayhard gehören. Das Unternehmen ist in Skandinavien, Deutschland, den Niederlanden, Österreich und Polen tätig.

3. Die Kommission hat nach vorläufiger Prüfung festgestellt, dass das angemeldete Rechtsgeschäft unter die Fusionskontrollverordnung fallen könnte. Die endgültige Entscheidung zu diesem Punkt behält sie sich vor.

Dieser Fall kommt für das vereinfachte Verfahren im Sinne der Bekanntmachung der Kommission über ein vereinfachtes Verfahren für bestimmte Zusammenschlüsse gemäß der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ⁽²⁾ infrage.

⁽¹⁾ ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1 („Fusionskontrollverordnung“).

⁽²⁾ ABl. C 366 vom 14.12.2013, S. 5.

4. Alle betroffenen Dritten können bei der Kommission zu diesem Vorhaben Stellung nehmen.

Die Stellungnahmen müssen bei der Kommission spätestens 10 Tage nach dieser Veröffentlichung eingehen. Dabei ist stets folgendes Aktenzeichen anzugeben:

M.10690 – NORDIC CAPITAL / ELLOS GROUP

Die Stellungnahmen können der Kommission per E-Mail, Fax oder Post übermittelt werden, wobei folgende Kontaktangaben zu verwenden sind:

E-Mail: COMP-MERGER-REGISTRY@ec.europa.eu

Fax +32 22964301

Postanschrift:

Europäische Kommission
Generaldirektion Wettbewerb
Registrierung Fusionskontrolle
1049 Bruxelles/Brüssel
BELGIQUE/BELGIË

SONSTIGE RECHTSHANDLUNGEN

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Veröffentlichung des Einzigen Dokuments gemäß Artikel 94 Absatz 1 Buchstabe d der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Fundstelle der Produktspezifikation für einen Namen im Weinsektor

(2022/C 147/05)

Diese Veröffentlichung eröffnet die Möglichkeit, innerhalb von zwei Monaten nach der Veröffentlichung gemäß Artikel 98 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁾ Einspruch gegen den Antrag zu erheben.

EINZIGES DOKUMENT

„Vézelay“

PDO-FR-02406

Datum der Antragstellung: 3.12.2021

1. **Einzutragende(r) Name(n)**

Vézelay

2. **Art der geografischen Angabe**

g. U. – geschützte Ursprungsbezeichnung

3. **Kategorien von Weinbauerzeugnissen**

1. Wein

4. **Beschreibung des Weines/der Weine**

Es handelt sich um trockene stille Weißweine mit einer hellen goldgelben Farbe. Die Weine haben eine blumige Note und zeichnen sich durch große Frische und Mineralität am Gaumen aus. Mit der Alterung gewinnen sie an Komplexität und Finesse.

Die Weine weisen einen natürlichen Mindestalkoholgehalt von 11 % vol auf.

Nach Anreicherung beträgt der Gesamtalkoholgehalt der Weine höchstens 13 % vol.

Die trinkfertigen Weine weisen den folgenden Höchstgehalt an vergärbaren Zuckern (Glucose + Fructose) auf:

— 3 g/l,

— oder 4 g/l, falls der Gesamtsäuregehalt mindestens 55,10 Milliäquivalent pro Liter beträgt, d. h. 4,13 g/l, ausgedrückt in Weinsäure (oder 2,7 g/l, ausgedrückt in H₂SO₄).

(¹) ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.

Die übrigen analytischen Kriterien entsprechen den Werten, die durch die europäischen Rechtsvorschriften vorgegeben sind.

| Allgemeine Analysemerkmale | |
|---|--|
| Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol) | |
| Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol) | |
| Mindestgesamtsäure | |
| Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter) | |
| Höchstgehalt an Schwefeldioxid (mg/l) | |

5. Weinbereitungsverfahren

a. Wesentliche önologische Verfahren

Anbauverfahren

Die Reben weisen eine Pflanzdichte von mindestens 6 400 Stöcken je Hektar auf, wobei der Abstand zwischen den Rebzeilen höchstens 1,30 m betragen darf und die Stöcke einer Rebzeile in einem Abstand von 1,00 m bis 1,20 m gepflanzt werden müssen.

Schnittregeln

Anbauverfahren

Die Reben werden auf höchstens 12 Augen pro Stock sowie höchstens 7,5 Augen pro Quadratmeter zurückgeschnitten, und zwar

- entweder kurz (Cordon-de-Royat- oder beidseitige Kordon-Erziehung),
- oder lang im einfachen Guyot-Schnitt.

Der einfache Guyot-Schnitt kann wie folgt angepasst werden:

- mit einem zweiten Zapfen, der es ermöglicht, die Position des Streckers von einem Jahr zum anderen abzuwechseln,
- mit einem verkürzten Strecker von maximal 3 Augen und einem auf 2 Augen begrenzten Zapfen.

Unabhängig von der Schnittmethode können die Reben mit zusätzlichen Augen geschnitten werden, unter dem Vorbehalt, dass im phänologischen Stadium, das 11 oder 12 Blättern entspricht, die Zahl der Fruchtruten des Jahres pro Stock kleiner oder gleich der in den Schnittregeln festgelegten Zahl der Augen ist.

Herstellung

Für die Weinbereitung geltende Einschränkungen:

- Der Einsatz von Schneckenpressen ist untersagt.
- Die Verwendung von Holzchips ist untersagt.

Ausbau

Spezifisches önologisches Verfahren

Der Weinausbau dauert mindestens bis zum 1. März des auf das Lesejahr folgenden Jahres.

b. Höchstertträge

64 Hektoliter je Hektar

6. Abgegrenztes geografisches Gebiet

Die Traubenlese sowie die Herstellung, die Bereitung und der Ausbau der Weine können auf dem Gebiet der folgenden Gemeinden erfolgen: Asquins, Saint-Père, Tharoiseau und Vézelay im Département Yonne.

7. Wichtigste Keltertraubensorte(n)

Chardonnay B

8. Beschreibung des Zusammenhangs bzw. der Zusammenhänge

8.1. Beschreibung der natürlichen Einflüsse, die für den Zusammenhang von Bedeutung sind

Die Region Vézélien liegt am Rand des Regionalen Naturparks Morvan im Süden des Departements Yonne in Burgund. Sie bildet eine klar abgegrenzte und eigenständige geografische Einheit und liegt 40 km vom Weinbaugebiet des Auxerrois und etwa 100 km von den ersten Weinbergen des Departements Côte-d'Or entfernt. Die Weinberge befinden sich an den Hängen der Gemeinden Asquins, Saint-Père, Tharoiseau und Vézelay auf beiden Seiten des Tals der Cure, einem Nebenfluss der Yonne.

Der geografische Rahmen, in dem das Weinbaugebiet des Vézélien im Laufe der Jahrhunderte etabliert wurde, ist stark von dessen Morphogenese geprägt. Als sich während der rhodanischen Phase (Pliozän) letztlich das kristalline Massiv des Morvan aufrichtete, wurde dadurch die tektonische Struktur dieses Rahmens geschaffen: Im südöstlichen Teil der Sedimentschichten des Pariser Beckens wurde der Morvan so zum vorgelagerten Ausläufer des Zentralmassivs.

Eingebettet in eine lange Sedimentserie, in der sich Gesteine mit unterschiedlicher Festigkeit abwechseln, präsentiert sich die trichterförmige Vertiefung der Cure wie ein Amphitheater, in dem durch Erosion eine Reihe von Hügeln und gestuften Hängen entstanden ist, die zum Großteil nach Süden und Osten ausgerichtet sind. All diese Hügel und „Cuestras“ (Schichtstufenhänge) verleihen der Gegend um die Ortschaft Vézelay innerhalb des Burgund ein ganz eigenes Landschaftsbild.

Die Weinberge sind an den steilen Hängen der Cure und ihrer Seitentäler in Höhenlagen zwischen 250 m und 300 m angesiedelt. Am linken Ufer besteht das Substrat aus Mergel und Kalk aus dem Bathonium (Mitteljura), während an den Hängen des rechten Ufers Mergel und Ton aus dem Lias (Unteljura) dominieren.

Die höchstgelegenen Weinbauflächen weisen flachgründige Verwitterungsböden mit geringer Tiefe auf, die oftmals steinig sind und wenig Feinerde enthalten. Darunter befindet sich ein verwittertes und durch Verwerfungen gekennzeichnetes Kalkmuttergestein.

Im Gegensatz dazu sind in den mittleren und tiefen Hanglagen immer tiefgründigere Böden zu finden, die aus einem mehr oder weniger dicken und steinigen Mantel kalksteinhaltiger Kolluvien bestehen. Unter diesen befinden sich tiefgründige Bodenhorizonte mit Kalk und Ton, die durch die Verwitterung verschiedener darunterliegender Gesteinsschichten entstanden sind, wie Hartkalkstein, Mergelkalk oder Mergel.

Das Vézélien ist durch ein frisches ozeanisches Klima mit häufigen und ergiebigen Niederschlägen geprägt. Mit einem Jahresniederschlag von 800 mm unterscheidet sich das Vézélien deutlich von anderen kleinen Weinbaugebieten in Burgund. Die Nähe zum Morvan sorgt für feuchte Frühjahre und heiße Sommer mit häufigen Gewittern. Die Winter sind recht streng mit oftmals ernsthafter Frostgefahr.

Die erheblichen Temperaturschwankungen sowohl im Jahres- als auch im Tagesverlauf verleihen dem Klima des Vézélien eine kontinentale Note. Tatsächlich sinken die Temperaturen im Winter häufig auf um die -10 °C, während im Sommer Temperaturen von 30 °C nicht selten sind. Die durchschnittliche Differenz zwischen Tageshöchst- und Tagesstiefsttemperatur ist im Vézélien größer als im Auxerrois, jedoch ähnlich oder genauso groß wie im Departement Côte-d'Or. Die Differenzen können bis zu -4 °C bei den niedrigsten Temperaturen und +8 °C bei den maximalen Temperaturen betragen.

8.2. Beschreibung der menschlichen Einflüsse, die für den Zusammenhang von Bedeutung sind

Das Weinbaugebiet ist seit jeher für seine Qualität bekannt, wie bereits 1137 durch eine Charta zur Zahlung eines Pachtzinses auf Weinberge und ein Dokument über bestimmte Parzellen mit dem Namen Clos-au-Duc in der Lage Nanchèvres der Gemeinde Saint-Père, die Eigentum des Herzogs von Burgund waren, belegt wird. 1816 führte auch Jullien in seinem Werk „Topographie de tous les vignobles connus“ (Topografie aller bekannten Weinbaugebiete) den Wein aus Vézelay und insbesondere die Parzellen des Clos de Vézelay unter den Weinen der Güteklasse 3, welche die Qualitätsweine umfasst, auf.

Der Handel mit dem Wein aus Vézelay entwickelte sich bis Ende des 19. Jahrhunderts dank des Binnenschiffahrtsnetzes, das seinen Transport nach Paris ermöglichte. Mit Ankunft der Reblaus im Auxerrois im Jahr 1884 wurde dieser Aufschwung gebremst und die Rebflächen wurden nahezu vollständig zerstört.

Da es aufgrund massiver Landflucht an personellen Mitteln fehlte, begann die Rekultivierung der Weinberge erst ab den 1970er-Jahren auf Initiative einer Handvoll Landwirte und mit Unterstützung durch das Departementsratsmitglied Paul Flandin. 1974 wurde ein Verband für die Rekultivierung der Weinberge rund um Vézelay gegründet.

Bei den ersten bepflanzten Weinbergen wurde mit verschiedenen Rebsorten, Pflanzdichten und Erziehungsformen experimentiert. Sehr schnell begann man damit, das Weinbaugebiet hauptsächlich auf die Herstellung von hochwertigen Weißweinen aus der Rebsorte Chardonnay B auszurichten, die mit hoher Dichte gepflanzt wurde und kleine Erträge hervorbrachte.

Inmitten der landwirtschaftlichen geprägten Bocage-Landschaft entwickelte sich somit schnell ein ganz individuelles Weinbaugebiet.

Die Gründung einer Genossenschaft für die Bereitung und Vermarktung der Weine im Jahr 1990 trug viel zur Entwicklung des Weinbaus bei. Seitdem besteht die Weinbranche in dem Gebiet zur Hälfte aus genossenschaftlichen Erzeugern, d. h. örtlichen Betrieben, die Mischkultur und Viehzucht sowie Weinbau auf kleinen Flächen betreiben. Die andere Hälfte umfasst Winzer unterschiedlicher Herkunft, die Flächen von etwa 10 Hektar bewirtschaften und sich in Vézelay angesiedelt haben, um dort den Handel mit in Flaschen abgefüllten Weinen auszubauen, wobei sie auf die neue Ursprungsbezeichnung und die Beliebtheit der Gegend bei Touristen setzten.

Die Zugehörigkeit der vier Gemeinden Asquins, Saint-Père, Tharoiseau und Vézelay zum geografischen Gebiet der Bezeichnung „Bourgogne“ seit dem Jahr 1989, die anschließende Parzellenabgrenzung der letztgenannten Gemeinde 1992 und schließlich, im Jahr 1998, die Anerkennung der ergänzenden geografischen Bezeichnung „Vézelay“ in Verbindung mit der Bezeichnung „Bourgogne“ spiegeln das beständige Qualitätsstreben der Winzer aus Vézelay wider.

8.3. Wechselwirkungen zwischen den Einflüssen

Die geografische Eigenständigkeit des Vézélien, das in räumlicher Entfernung zu den Terroirs des Auxerrois im Norden und der Côte d'Or im Süden gelegen ist, sowie seine ganz besondere Geologie machen es zu einem einzigartigen Weinbaugebiet. Auch wenn seine Rebflächen infolge der Reblauskrise zwischenzeitlich sozusagen von der Landkarte verschwunden waren, hat das Weinbaugebiet Vézelay eine lange Geschichte, die bis in die Römerzeit zurückgeht. Diese Beständigkeit beweist, dass dieses Gebiet entlang der Ufer der Cure an den Ausläufern des Morvan für die Erzeugung von hochwertigen Weinen besonders geeignet ist.

Die Hänge des Vézélien mit ihren Kalk- und Mergelkalkböden, an denen die Reben der abgegrenzten Parzellen der Bezeichnung „Vézelay“ wachsen, haben eine Süd/Ost- bis Südwestausrichtung und sind vor den kalten Nordwinden geschützt. Dies sind günstige Bedingungen für den Anbau der traditionellen burgundischen Rebsorte Chardonnay B.

Das lokale Klima, das vom nahe gelegenen Morvan-Massiv mit seinen hohen bewaldeten Hügeln beeinflusst wird, sorgt dafür, dass die Säure des Leseguts erhalten bleibt. Dies verleiht den Weißweinen mehr Frische, was sie von den anderen Weißweinen des Weinbaugebiets Bourgogne unterscheidet. Die Landschaftselemente der Umgebung (Geländeform, Nähe der Wälder des Morvan) tragen ebenfalls zu dieser Frische am Gaumen bei.

Diese auf das frischere lokale Klima zurückzuführenden Merkmale – insbesondere die Ausbildung von Aromen weißer Blüten (Akazie und Weißdorn) – unterscheiden die Weine des Weinbaugebiets Vézelay von den anderen Weißweinen mit der Ursprungsbezeichnung „Bourgogne“.

In dem Weinbaugebiet werden die burgundischen Anbautraditionen gewahrt: hohe Pflanzdichte, kurzer Rebschnitt, Spalierziehung. Durch die Verfahren der Weinbereitung und die relativ kurzen Ausbauezeiten erhalten die Weine mit der kontrollierten Ursprungsbezeichnung „Vézelay“, deren wesentliche organoleptische Eigenschaften Frische, Mineralität und blumige Aromen sind, ihren ganz besonderen Ausdruck.

Der Weinbau hat nach und nach seinen Platz in der Landschaft des Vézélien zurückerobert und nimmt die günstigsten Lagen ein. Somit präsentiert sich der Standort der imposanten Basilika von Vézelay mit einem genuin burgundischen Antlitz, welches von Weinbergen und Viehweiden gleichermaßen geziert wird.

9. Weitere wesentliche Bedingungen

Gebiet in unmittelbarer Nachbarschaft

Rechtsrahmen:

Nationale Rechtsvorschriften

Art der sonstigen Bedingung:

Ausnahme von der Erzeugung in dem abgegrenzten geografischen Gebiet

Beschreibung der Bedingung:

Folgende Gemeinden des Departements Côte-d'Or gehören zum Gebiet in unmittelbarer Nachbarschaft, für das in Bezug auf die Herstellung, die Bereitung und den Ausbau der Weine eine Ausnahmeregelung gilt: Agencourt, Aloxe-Corton, Ancey, Arcenant, Argilly, Autricourt, Auxey-Duresses, Baubigny, Beaune, Belan-sur-Ource, Bévy, Bissey-la-Côte, Bligny-lès-Beaune, Boncourt-le-Bois, Bouix, Bouze-lès-Beaune, Brion-sur-Ource, Brochon, Cérilly, Chambœuf, Chambolle-Musigny, Channay, Charrey-sur-Seine, Chassagne-Montrachet, Châtillon-sur-Seine, Chaumont-le-Bois, Chaux, Chenôve, Chevannes, Chorey-lès-Beaune, Clémencey, Collonges-lès-Bévy, Combertault, Comblanchien, Corcelles-les-Arts, Corcelles-les-Monts, Corgoloin, Cormot-le-Grand, Corpeau, Couchey, Curley, Curtil-Vergy, Daix, Dijon, Ebatty, Echevronne, Epernay-sous-Gevrey, L'Etang-Vergy, Etrochey, Fixin, Flagey-Echézeaux, Flavignerot, Fleurey-sur-Ouche, Fussey, Gerland, Gevrey-Chambertin, Gilly-lès-Cîteaux, Gomméville, Grancey-sur-Ource, Griselles, Ladoix-Serrigny, Lantenay, Larrey, Levernois, Magny-lès-Villers, Mâlain, Marcenay, Marey-lès-Fussey, Marsannay-la-Côte, Massingy, Mavilly-Mandelot, Meloisey, Merceuil, Messanges, Meuilley, Meursanges, Meursault, Molesme, Montagny-lès-Beaune, Monthelie, Montliot-et-Courcelles, Morey-Saint-Denis, Mosson, Nantoux, Nicey, Noiron-sur-Seine, Nolay, Nuits-Saint-Georges, Obtrée, Pernand-Vergelesses, Perrigny-lès-Dijon, Plombières-lès-Dijon, Poinçon-lès-Larrey, Pommard, Pothières, Premeaux-Prissey, Prusly-sur-Ource, Puligny-Montrachet, Quincey, Reulle-Vergy, La Rochepot, Ruffey-lès-Beaune, Saint-Aubin, Saint-Bernard, Saint-Philibert, Saint-Romain, Sainte-Colombe-sur-Seine, Sainte-Marie-la-Blanche, Santenay, Savigny-lès-Beaune, Segrois, Tailly, Talant, Thoirs, Vannaire, Vauchignon, Velars-sur-Ouche, Vertault, Vignoles, Villars-Fontaine, Villebichot, Villedieu, Villers-la-Faye, Villers-Patras, Villy-le-Moutier, Vix, Volnay, Vosne-Romanée und Vougeot.

Folgende Gemeinden des Departements Rhône gehören zum Gebiet in unmittelbarer Nachbarschaft, für das in Bezug auf die Herstellung, die Bereitung und den Ausbau der Weine eine Ausnahmeregelung gilt:

Alix, Anse, L'Arbresle, Les Ardillats, Arnas, Bagnols, Beaujeu, Belleville, Belmont-d'Azergues, Blacé, Le Bois-d'Oingt, Le Breuil, Bully, Cercié, Chambost-Allières, Chamelet, Charentay, Charnay, Châtillon, Chazay-d'Azergues, Chénas, Chessy, Chiroubles, Cogny, Corcelles-en-Beaujolais, Dareizé, Denicé, Dracé, Emeringes, Fleurie, Frontenas, Gleizé, Jarnioux, Juliéas, Jullié, Lacenas, Lachassagne, Lancié, Lantignié, Légny, Létra, Liergues, Limas, Lozanne, Lucenay, Marchamp, Marcy, Moiré, Montmelas-Saint-Sorlin, Morancé, Odenas, Oingt, Les Olmes, Le Perréon, Pommiers, Pouilly-le-Monial, Quincié-en-Beaujolais, Régnié-Durette, Rivolet, Saint-Clément-sur-Valsonne, Saint-Cyr-le-Chatoux, Saint-Didier-sur-Beaujeu, Saint-Etienne-des-Oullières, Saint-Etienne-la-Varenne, Saint-Georges-de-Reneins, Saint-Germain-Nuelles, Saint-Jean-d'Ardières, Saint-Jean-des-Vignes, Saint-Julien, Saint-Just-d'Avray, Saint-Lager, Saint-Laurent-d'Oingt, Saint-Loup, Sainte-Paule, Saint-Romain-de-Popey, Saint-Vérand, Salles-Arbuissonnas-en-Beaujolais, Sarcey, Taponas, Ternand, Theizé, Vaux-en-Beaujolais, Vauxrenard, Vernay, Villefranche-sur-Saône, Ville-sur-Jarnioux und Villié-Morgon.

Folgende Gemeinden des Departements Saône-et-Loire gehören zum Gebiet in unmittelbarer Nachbarschaft, für das in Bezug auf die Herstellung, die Bereitung und den Ausbau der Weine eine Ausnahmeregelung gilt:

Aluze, Aumeugny, Azé, Barizey, Beaumont-sur-Grosne, Berzé-la-Ville, Berzé-le-Châtel, Bissey-sous-Cruchaud, Bissy-la-Mâconnaise, Bissy-sous-Uxelles, Bissy-sur-Fley, Blanot, Bonnay, Bouzeron, Boyer, Bray, Bresse-sur-Grosne, Burgy, Burnand, Bussièrès, Buxy, Cersot, Chagny, Chaintré, Chalon-sur-Saône, Chamilly, Champagny-sous-Uxelles, Champforgeuil, Chânes, Change, Chapaize, La Chapelle-de-Bragny, La Chapelle-de-Guinchay, La Chapelle-sous-Brancion, Charbonnières, Chardonnay, La Charmée, Charnay-lès-Mâcon, Charresey, Chasselas, Chasse-le-Camp, Château, Châtenoy-le-Royal, Chaudenay, Cheilly-lès-Maranges, Chenôves, Chevagny-lès-Chevrières, Chissey-lès-Mâcon, Clessé, Cluny, Cormatin, Cortambert, Cortevaix, Couches, Crêches-sur-Saône, Créot, Cruzille, Culles-les-Roches, Curtil-sous-Burnand, Davayé, Demigny, Dennevy, Dezize-lès-Maranges, Donzy-le-National, Donzy-le-Pertuis, Dracy-le-Fort, Dracy-lès-Couches, Epertully, Etrigny, Farges-lès-Chalon, Farges-lès-Mâcon, Flagy, Fleurville, Fley, Fontaines, Frgnes-la-Loyère, Fuissé, Genouilly, Germagny, Givry, Granges, Grevilly, Hurigny, Igé, Jalogny, Jambles, Jugy, Jully-lès-Buxy, Lacrost, Laives, Laizé, Lalheue, Leynes, Lournand, Lugny, Mâcon, Malay, Mancey, Martailly-lès-Brancion, Massilly, Massy, Mellecey, Mercurey, Messey-sur-Grosne, Milly-Lamartine, Montagny-lès-Buxy, Montbellet, Montceaux-Ragny, Moroges, Nanton, Ozenay, Paris-l'Hôpital, Péronne, Pierreclos, Plottes, Préty, Prissé, Pruzilly, Remigny, La Roche-Vineuse, Romanèche-Thorins, Rosey, Royer, Rully, Saint-Albain, Saint-Ambreuil, Saint-Amour-Bellevue, Saint-Boil, Saint-Clément-sur-Guye, Saint-Denis-de-Vaux, Saint-Désert, Saint-Gengoux-de-Scissé, Saint-Gengoux-le-National, Saint-Germain-lès-Buxy, Saint-Gervais-sur-Couches, Saint-Gilles, Saint-Jean-de-Trézy, Saint-Jean-de-Vaux, Saint-Léger-sur-Dheune, Saint-Mard-de-Vaux, Saint-Martin-Belle-Roche, Saint-Martin-du-Tartre, Saint-Martin-sous-Montaigu, Saint-Maurice-de-Satonnay, Saint-Maurice-des-Champs, Saint-Maurice-lès-Couches, Saint-Pierre-de-Vareignes, Saint-Rémy, Saint-Sernin-du-Plain, Saint-Symphorien-d'Ancelles, Saint-Vallerin, Saint-Vérand, Saint-Ythaire, Saisy, La Salle, Salornay-sur-Guye, Sampigny-lès-Maranges, Sancé, Santilly, Sassangy, Saules, Savigny-sur-Grosne, Sennecey-le-Grand, Senozan, Sercy, Serrières, Sigy-le-Châtel, Sologny, Solutré-Pouilly, Taizé, Tournus, Uchizy, Varennes-lès-Mâcon, Vaux-en-Pré, Vergisson, Vers, Verzé, Le Villars, La Vineuse, Vinzelles und Viré.

Folgende Gemeinden des Departements Yonne gehören zum Gebiet in unmittelbarer Nachbarschaft, für das in Bezug auf die Herstellung, die Bereitung und den Ausbau der Weine eine Ausnahmeregelung gilt:

Accolay, Aigremont, Annay-sur-Serin, Arcy-sur-Cure, Augy, Auxerre, Avallon, Bazarnes, Beine, Bernouil, Béru, Bessy-sur-Cure, Bleigny-le-Carreau, Censy, Chablis, Champlay, Champs-sur-Yonne, Champvallou, Chamvres, La Chapelle-Vaupelteigne, Charentenay, Châtel-Gérard, Chemilly-sur-Serein, Cheney, Chevannes, Chichée, Chitry, Collan, Coulangeron, Coulanges-la-Vineuse, Courgis, Cravant, Cruzy-le-Châtel, Dannemoine, Dyé, Epineuil, Escamps, Escolives-Sainte-Camille, Fleys, Fontenay-près-Chablis, Gy-l'Evêque, Héry, Irancy, Island, Joigny, Jouancy, Junay, Jussy, Lichères-près-Aigremont, Lignorelles, Ligny-le-Châtel, Lucy-sur-Cure, Maligny, Mélisey, Merry-Sec, Migé, Molay, Molosmes, Montigny-la-Resle, Mouffy, Moulins-en-Tonnerrois, Nitry, Noyers, Ouanne, Paroy-sur-Tholon, Pasilly, Pierre-Perthuis, Poilly-sur-Serein, Pontigny, Préhy, Quenne, Roffey, Rouvray, Saint-Bris-le-Vineux, Saint-Cyr-les-Colons, Sainte-Pallaye, Sainte-Vertu, Sarry, Senan, Serrigny, Tissey, Tonnerre, Tronchoy, Val-de-Mercy, Vallan, Venouse, Venoy, Vermenton, Vézannes, Vézannes, Villeneuve-Saint-Salves, Villiers-sur-Tholon, Villy, Vincelles, Vincelottes, Viviers, Volgré und Yrouerre.

Kleinere geografische Einheit

Rechtsrahmen:

Nationale Rechtsvorschriften

Art der sonstigen Bedingung:

Zusätzliche Bestimmungen für die Kennzeichnung

Beschreibung der Bedingung:

Bei der Kennzeichnung von Weinen mit der kontrollierten Ursprungsbezeichnung darf der Name einer kleineren geografischen Einheit angegeben werden, sofern:

- es sich um eine im Kataster geführte Einzellage handelt,
- dieser in der Erntemeldung angegeben ist.

Die Schriftgröße der Zeichen für die im Kataster erfasste Einzellage darf sowohl in der Höhe als auch in der Breite die Hälfte der Größe der für den Namen der kontrollierten Ursprungsbezeichnung verwendeten Zeichen nicht überschreiten.

Größere geografische Einheit

Rechtsrahmen:

Nationale Rechtsvorschriften

Art der sonstigen Bedingung:

Zusätzliche Bestimmungen für die Kennzeichnung

Beschreibung der Bedingung:

Bei der Kennzeichnung von Weinen mit der kontrollierten Ursprungsbezeichnung kann die größere geografische Einheit „Vin de Bourgogne“ oder „Grand Vin de Bourgogne“ angegeben werden.

Angabe des Namens der Rebsorte

Rechtsrahmen:

Nationale Rechtsvorschriften

Art der sonstigen Bedingung:

Zusätzliche Bestimmungen für die Kennzeichnung

Beschreibung der Bedingung:

Wenn der Name der Rebsorte auf der Kennzeichnung angegeben ist, darf diese Angabe nicht im gleichen Sichtfeld wie die verpflichtenden Angaben aufgeführt sein und muss in einer Schriftgröße von höchstens 2 mm gedruckt sein.

Hinweis auf die Veröffentlichung der Produktspezifikation

https://info.agriculture.gouv.fr/gedei/site/bo-agri/document_administratif-e788615d-fc6a-4b06-97a9-2171414b470c

ISSN 1977-088X (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2407 (Papierausgabe)



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union
L-2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE